

## Flexible, polymermodifizierte Dickbeschichtung (FPD) High Performance Bauwerksabdichtung



### Eigenschaften

**PROLASTIC® 55Z** ist eine 2-komponentige Hybridabdichtung für höchste Ansprüche. Leicht, schnell, kälteflexibel, hoch rissüberbrückend (> 2 mm) und universell einsetzbar. Besonders geeignet für die flächige Abdichtung von Kellern und Sockeln, die unter Zeitdruck stehen. **PROLASTIC® 55Z** vereint die Vorzüge mineralischer Dichtungsschlämmen mit der Flexibilität bituminöser Abdichtungen in einem Produkt.

- Höchste Ergiebigkeit
- Für alle mineralischen Untergründe, auf altem Bitumen ohne Zwischengrundierung einsetzbar
- Überputzbar, überstreichbar, frost-/tausalzbeständig, UV-beständig
- Geprüft nach den Regeln PG-MDS und in Anlehnung der DIN EN15814
- Emissionsarm (EC 2) und kennzeichnungsfrei - innenraumgeeignet
- Flächen-, Sockel-, und Horizontalabdichtung und Haftbrücke in einem
- Spachtelfähig, streichfähig oder mit Rolle auftragbar
- Radondicht

### Anwendung

**PROLASTIC® 55Z** zur Abdichtung im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau auf allen tragfähigen Untergründen. Besonders geeignet für die schnelle Abdichtung von Wänden und Bodenplatten sowie als Kellerabdichtung in Anlehnung an die DIN 18195.

Als Abdichtung des Wand/Sohleanschlussbereichs sowie für die Sanierung von alten Bitumenabdichtungen. Für Baustellen, die unter Termindruck stehen. Abdichtungsarbeiten in Innenräumen, da staub- und emissionsarm.

### Anwendungsgebiete:

- Beton, Putz, Mauerwerk
- Feucht- und Nassräume
- Abdichtung von Betonflächen im erdberührten Bereich (> 3 m)
- Bodenplattenabdichtungen
- Abdichtung im WDV-System
- Als Bauteilabdichtung unter Fliesen und Platten
- Als Carbonatisierungsbremse bei Beton
- Verklebung von Dämmplatten

### Technische Daten

Verpackung	Kombi-Geb.
Flüssigkomponente	13 kg PP-Sack
Pulver	13 kg Papier-Sack
Lieferform	18 Gebinde/Pal.
Dichte, verarbeitungsfertig	0,98 kg/l
Farbton	grau
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Kältebruch (25 mm Dorn)	< 0 °C
Reißdehnung	ca. 80 %
Max. Zugfestigkeit	ca. 2,20 N/mm <sup>2</sup>
Dichtigkeit	3 bar / 28 Tage
Regenfest <sup>1)</sup>	nach ca. 2 Stunden
Schutzplatten kleben <sup>1)</sup>	nach ca. 3 - 4 Stunden
Belastbar, anfüllbar <sup>1)</sup>	nach ca. 16 Stunden
Lagerung	frostfrei, trocken, 12 Monate

### Verbrauch

- Abdichtung in/unter Wänden	mind. 2,2 kg/m <sup>2</sup>
- Wandquerschnittsabdichtung	ergeben 2 mm
- Spritzwasser- und Sockelabdichtungen	Trockenschicht
- Bodenfeuchtigkeit und nichtdrückendes Wasser	
- Alternative Abdichtung	
- Klinkeraufstandsflächen	
- Bauwerksabdichtung in Anlehnung an DIN 18533 W1E - Bodenfeuchte	
- Aufstauendes Sickerwasser	mind. 3,3 kg/m <sup>2</sup>
- Druckwasser	ergeben 3 mm
- W2.1E aufstauendes Sickerwasser	Trockenschicht
- Fugenabdichtungen	
- Abdichtungen bei Übergang auf WU-Betonbauteile	
- Einbautiefen größer 3 m	
Abdichtung in Anlehnung an DIN 18195 Teil 6	mind. 4,4 kg/m <sup>2</sup> ergeben 4 mm Trockenschicht

1,08 kg Material ergeben 1 mm Schichtdicke

<sup>1)</sup> Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte.

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von haftungsmindernden Bestandteilen sein.

**IMBERAL® Aquarol 10D** als Voranstrich auf saugfähige, mineralische Untergründe applizieren. Alte, festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen ohne weitere Grundierung überarbeitet werden.

Zur Aufnahme einer Abdichtung sind zum Beispiel folgende Untergründe geeignet:

Mauerwerk nach DIN 1053, wie z. B. aus:

- Ziegel
- Hohlblöcke und Vollsteine/-blöcke aus Leichtbeton und Beton, Hüttensteine
- Kalksandsteine, Porenbetonsteine
- Schalungssteine aus Beton, Mischmauerwerk
- Beton/Stahlbeton gemäß EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2
- Putz (DIN V 18550)- Mörtelgruppe P III, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1

Vorhandene Anstriche und Beschichtungen auf Bitumenbasis auf mineralischem Untergrund sowie auf vorhandenen alten, mineralischen Dichtungsschlämmen.

- Zementestrich
- Alter festliegender Fliesenbelag, muss sauber und entfettet werden. Das Schleifen der Oberfläche erhöht die Haftung enorm.

Andere oben nicht genannte Untergründe sind für den jeweiligen Anwendungsfall auf ihre Eignung zu prüfen. Bei Mauerwerk nach DIN 1053 müssen Stoßfugen von mehr als 5 mm Breite, z. B. bei nicht „knirsch“ verlegten Mauersteinen, außenseitig beim Mauern mit Mörtel verschlossen werden. Nicht verschlossene Vertiefungen größer 5 mm, wie beispielsweise Mörteltaschen oder Ausbrüche, sind mit **INTRASIT® SM 54Z/ INTRASIT® RZ1 55HSP** vorab zu schließen. Hohlkehlen werden ebenfalls mit **INTRASIT® SM 54Z/ INTRASIT® RZ1 55HSP** angelegt.

Bei aufsteigendem Sickerwasser muss Stahlbeton DIN EN 206 und DIN 1045 entsprechen. Außerdem sind die WU-Beton Richtlinien zu beachten.

**PROLASTIC® 55Z** eignet sich besonders für die Abdichtung von Übergängen und Sockelbereiche. Planung Details und Zeichnungen etc. finden Sie im Internet beim Produkt.

**PROLASTIC® 55Z** zählt zur neuen Produktgattung der flexiblen, polymervergüteten Dickbeschichtungen (FPD). Da die Normung diese Stoffe erst zukünftig erfassen wird, sind FPD's noch nicht in der aktuellen Fassung der Abdichtungsnorm enthalten. Die Ausführung der Abdichtungsarbeiten ist daher gemäß der VOB Teil C mit dem Bauherrn gesondert zu vereinbaren. Einen Vordruck finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite.

## Untergrundvorbereitung

Bei Mauerwerk aus haufwerksporigen Leicht- oder Betonsteinen sind besondere Maßnahmen zum Schließen der Poren erforderlich (z. B. Kratzspachtelung mit **PROLASTIC® 55Z**). Die Spachtelung muss vor dem nächsten Arbeitsgang ca. 2 h getrocknet/abgebunden sein. Beton ist ebenfalls zu prüfen. Ggf. beim Betonieren entstandene Fehlstellen und Schalungsgrate müssen wie beim Mauerwerk beseitigt werden. Trennende Substanzen, wie z. B. Schalöl oder Nachbehandlungsmittel, sind zu entfernen. Poren, offen oder verdeckt, können z. B. bei Sonneneinstrahlung zur Blasenbildung in der frischen Beschichtung führen. Um das Risiko der Blasenbildung zu minimieren, sollte eine Kratzspachtelung durchgeführt werden. Die Kratzspachtelung muss vor dem nächsten Arbeitsgang getrocknet/abgebunden sein. Zementleimschichten oder festsitzende Verunreinigungen sind mechanisch zu entfernen (z. B. rotierende Scheiben/Fräsen). Die Kante der Betonsohle ist zu fasen. Vor dem Auftragen der Abdichtung ist die vorbereitete Betonsohle (Sohlenüberstand) gründlich zu reinigen. Hohlliegende Putze müssen im Bereich der Hohlstellen entfernt und entsprechend ergänzt werden. Sandende Putze müssen verfestigt oder entfernt und ggf. erneuert werden. Vorhandene Abdichtungen eignen sich als Untergrund für **PROLASTIC® 55Z** nur, wenn die Materialverträglichkeit zur vorhandenen Abdichtung gegeben ist. Im Zweifelsfall ist die Materialverträglichkeit durch eine Probespachtelung/Verklebung nachzuweisen. Des Weiteren ist die vorhandene Abdichtung auf ausreichende Haftung zum Untergrund zu prüfen. Lose Teile sind zu entfernen. Der Auftrag kann nach einer erfolgten Kratzspachtelung direkt auf den alten Untergrund erfolgen. Eine Grundierung ist nicht notwendig. Teeranstriche sowie Teerbahnen sind als Untergrund für Abdichtungen nicht geeignet. Für druckbelastete Flächen sowie für Klinkeraufstandsflächen empfehlen wir Ihnen unser Produkt **IMBERAL® RSB 55Z**.

## Verarbeitung

**PROLASTIC® 55Z** wird in einer innovativen und ressourcenschonenden Verpackung geliefert. Bei der Verarbeitung wird zuerst der Pulversack (Papiersack) entnommen. Danach wird die Flüssigkomponente im Eimer mit einem Cuttermesser aufgeschnitten und im Anmischbehälter entleert. Danach ist die Pulverkomponente unter Rühren dazugegeben. Bei Teilentnahmen sind die Mengen abzuwiegen. Das Mischungsverhältnis ist 1:1 in Gew.-Teilen.

1. **PROLASTIC® 55Z** Flüssigkomponente vorlegen und Pulver unter Rühren zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerkzeug (400-600 UpM) homogen vermischen. Die Mischdauer beträgt mind. 2 Minuten. Eine Topfzeit ist nicht notwendig.
2. **PROLASTIC® 55Z** kann im Streich-, Spachtel- oder Spritzverfahren aufgebracht werden.
3. Der mineralische Untergrund ist mit **IMBERAL® Aquarol 10D** zu grundieren. Alternativ oder bei nicht saugfähigen Untergründen kann mit einer Kratzspachtelung aus **PROLASTIC® 55Z** gearbeitet werden
4. Das Material ist in zwei Lagen aufzuziehen um Fehlstellen und Unregelmäßigkeiten zu vermeiden. Bei einer Ausführung in Anlehnung an die DIN 18195 ist in die Abdichtung die Verstärkungseinlage **IMBERAL® VE 89V** einzuarbeiten
5. Zwischen den Schichten ist je nach Witterung eine Trockenzeit von mind. 45 Minuten einzuhalten. Die erste Lage darf durch den Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr geschädigt werden.
6. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen.

## Schutzmaßnahmen

Bis zur ausreichenden Durchhärtung vor mechanischer Beanspruchung schützen.  
Schutzschichten gemäß DIN 18195.

## hahne Systemprodukte

IMBERAL® Aquarol 10D  
IMBERAL® VE 89V  
INTRASIT® SM 54Z  
INTRASIT® RZ1 55HSP  
IMBERAL® RSB 55Z

## Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +25 °C einhalten.
- Bei Sonneneinstrahlung, erhöhter Temperatur und Windbewegung ist mit frühzeitiger Hautbildung zu rechnen. Vorkehrungen zur Abschattung werden angeraten.
- Nur auf trockenen oder mattfeuchten Untergründen einsetzen.
- Grobe Kellenschläge in der Oberfläche sind zu vermeiden.
- Es gelten die Hinweise der DIN 18195

## Inhaltsstoffe

Flüssigkomponente: Polymerdispersion, Additive.  
Pulver: Spezialzemente, mineralische Zuschläge, Hilfsstoffe, Pigmente.

## Arbeitsschutz / Empfehlung

Pulverkomponente reagiert mit Wasser alkalisch. Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

## Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zu den Recycling-Partnern INTERSEROH und RIGK geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden. Ausgehärtete Pulverreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

## Hersteller

Heinrich Hahne GmbH & Co KG  
Heinrich-Hahne-Weg 11  
D-45711 Datteln

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 2.2016